

# Widerspruch Prüfungslehrprobe

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. April 2008 22:39**

Zitat

*Original von vanillene*

Also wenn er schon nicht ordnungsgemäß handelt, dann soll er es bitte zum Vorteil aller Referendare machen - die anderen sind im übrigen auch sehr erbost wegen der Sache, und es ist auch schon diesbezüglich etwas unternommen worden. So geht es einfach nicht - gleiches Recht für alle!

Und ich glaube, vanillene, bei allem Verständnis für Deine Frustration, hier sollten wir einen Cut machen.

Du vermischt hier die Ebenen der Moral und die des Rechts. Juristisch ist Dir insofern kein Nachteil entstanden, weil Deine Prüfung auf der Basis dessen, was Du erwähnt hast, formal korrekt gelaufen ist.

Nur weil sie bei der anderen Referendarin möglicherweise nicht so gelaufen ist, kannst Du Dich bei Deiner Prüfung nicht auf den Formfehler berufen.

"Weil sie bei der da einen Fehler gemacht haben, und bei mir alles korrekt gelaufen ist, möchte ich, dass sie jetzt bei mir den Formfehler einsehen, weil ich das ungerecht finde" - das ist die Paraphrasierung dessen, was Du forderst.

Wie ein Vorredner schon sagte: Du verrennst Dich da in etwas.

Bislang sehe ich da nur Anhaltspunkte für schlechten Stil und allenfalls menschliches Fehlverhalten. Formal ist auf der Basis Deiner Angaben nichts, aber auch gar nichts zu machen.

Gruß

Bolzbold